



Bethel

Hospize haben geschichtlich ihren Ursprung im Mittelalter. Pilger fanden dort auf ihrer Reise Unterkunft und Stärkung. Heute sind Hospize Orte, in denen schwerkranke Menschen in ihrer letzten Lebenszeit aufgenommen werden. Hospiz – das ist mehr als nur ein Gebäude – es ist ein Verständnis vom Leben, zu dem Kranksein, Sterben, Tod und Trauer dazugehören.



Träger des »Hospiz Am Ostpark« ist Bethel.regional. **Bethel.regional** – mit Geschäftsstellen in Bielefeld und Dortmund – gehört als Träger diakonischer Dienste zum Verbund der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel und bietet an vielen Orten in **NRW** persönliche Unterstützung aus einer Hand. Die Hilfeangebote richten sich an junge und erwachsene Menschen mit

- geistiger und körperlicher Behinderung
- psychischer Erkrankung
- Abhängigkeitserkrankung
- erworbenen Hirnschädigungen
- schwer behandelbaren Epilepsien
- Störungen aus dem autistischen Spektrum sowie an
- Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten.

Daneben stehen unterschiedliche Angebote für Arbeit und berufliche Rehabilitation zur Verfügung. Außerdem erhalten Kinder, Jugendliche und Familien differenzierte Hilfen zur Erziehung. www.bethel-regional.de

Im **stationären Hospiz Am Ostpark** werden Menschen mit einer schweren fortgeschrittenen Erkrankung in ihrer letzten Lebenszeit als Gast aufgenommen, wenn eine Versorgung im häuslichen Bereich nicht mehr möglich ist. Voraussetzung für die Aufnahme ist eine ärztliche Notwendigkeitsbescheinigung.

Der Aufenthalt im Hospiz wird gemäß § 39a SGB V und SGB XI finanziert durch

- einen Anteil in Höhe von 5 % des Bedarfsatzes, den die Einrichtung aus Spendenmitteln trägt
- Leistungen der Krankenkasse
- Leistungen der Pflegekasse

Für gesetzlich Versicherte fällt kein Eigenanteil an.

Das Hospiz Am Ostpark ist Teil von »Gezeiten – Zentrum für Hospiz-, Palliativ- und Trauerbegleitung Dortmund« www.gezeiten-dortmund.de



Das Hospiz Am Ostpark ist zudem Partner im Palliativ- und Hospiznetz Dortmund www.phnetz-do.de

Das Hospiz Am Ostpark kann nach Absprache besucht werden. Die Aufnahme wird in Gesprächen mit dem zukünftigen Gast und seinen Angehörigen vorbereitet.

Ihre Ansprechpartnerinnen:



Janina Monka
Hospiz- und Plegedienst-
leiterin



Susanne Eigmüller
Sozialarbeiterin



Da Hospize nicht vollfinanziert werden, ist das Hospiz Am Ostpark dauerhaft auf Spenden angewiesen.

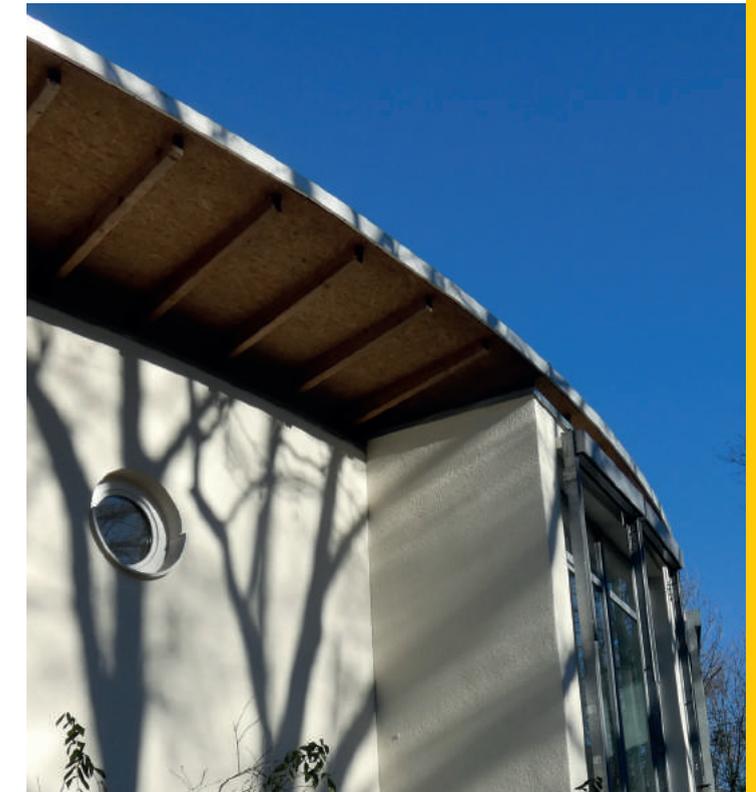
Spendenkonto: Hospiz Am Ostpark, Sparkasse Dortmund,
IBAN: DE82440501990111012822, BIC: DORTDE33XXX

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Bethel.regional

Hospiz Am Ostpark
Von-der-Tann-Straße 42 · 44143 Dortmund
Telefon: 0231 534250-200 · Telefax: 0231 534250-216
E-Mail: hospiz-am-ostpark@bethel.de
www.bethel-regional.de

Hrsg.: Bethel.regional (01/2021) · Von-der-Tann-Str. 38, 44143 Dortmund · Maraweg 9, Bielefeld

Bethel.regional *nah dran*



Hospiz Am Ostpark Dortmund





»Das Haus liegt mitten in einem Wohngebiet und hat weder den Charakter eines Krankenhauses, noch vermittelt es die düstere Atmosphäre, die im Allgemeinen mit Sterben und Tod assoziiert wird. Leichte Stoffe in warmen Farben, geschmackvolle Bilder und Dekorationen, Blumen, Weite, Licht – das alles macht dieses Haus zu einem Ort, der die Menschen freundlich willkommen heißt – für eine Weile dem Gast und mir als Angehörige ein Zuhause bietet.«



Die Würde des Lebens Sterbens

Gast im Hospiz Am Ostpark In zehn wohnlichen Einzelzimmern (Größe 25 qm) können sich unsere Gäste mit persönlichen Dingen umgeben. Zu jedem Zimmer gehört ein barrierefreies Bad mit Dusche, WC und Waschbecken. Zusätzlich steht im Haus ein großes Pflegebad zur Verfügung. Jedes Zimmer ist mit TV, Telefon, W-Lan und Notrufanlage ausgestattet. Weitere Wohnräume, Balkon, Terrasse, Garten und Wintergarten sind barrierefrei zugänglich und können zur persönlichen Alltagsgestaltung und Begegnung genutzt werden.

Angehörige und Freunde Angehörige und Freunde des Gastes sind jederzeit willkommen und eingeladen, den Alltag gemeinsam zu gestalten. Auf Wunsch können Angehörige im Hospiz übernachten. Angehörigen bieten wir in dieser besonderen Lebenssituation persönliche Gespräche und Unterstützung in der Trauerarbeit an.

Pflege Das Pflegeteam gestaltet die Begleitung der Gäste nach den Leitgedanken der Bezugspflege. Im Gespräch mit dem Gast und in der Wahrnehmung seiner Befindlichkeit sorgt das Pflegeteam für die stetige Anpassung der pflegerischen und medizinischen Versorgung. Hierzu können auch vom Arzt verordnete physiotherapeutische Maßnahmen gehören.

Medizin Die medizinische Versorgung wird auf Wunsch durch die Hausärztin /den Hausarzt weitergeführt oder durch Ärztinnen /Ärzte des Palliativärztlichen Konsiliardienst Dortmund übernommen.

Soziales Der Einzug in das Hospiz bringt große Veränderungen in die eigenen Lebensbereiche. Bei allen Fragen und Sorgen erhalten Gäste und Angehörige Beratung und Unterstützung durch die Sozialarbeiterin.

Hauswirtschaft Die Mitarbeiterinnen der Hauswirtschaft halten täglichen Kontakt zu den Gästen und ihren Angehörigen. Das Frühstück und Abendessen wird in der Gemeinschaftsküche frisch zubereitet und richtet sich nach den individuellen Wünschen. Bei der Mittagsmahlzeit können die Gäste zwischen zwei Mahlzeiten wählen. Diese werden von der Küche einer benachbarten Senioreneinrichtung täglich angeliefert – aber auch individuelle Mahlzeitenwünsche sind möglich. Bettwäsche / Handtücher werden gestellt, die persönliche Kleidung wird von Angehörigen / Bezugspersonen gewaschen.

Ehrenamt Die Alltagsgestaltung wird durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter individuell unterstützt. Die Ehrenamtlichen nehmen gerne auf Wunsch Kontakt zum Gast und seinen Angehörigen auf und freuen sich auf gemeinsame Begegnungen.

Seelsorge Den Wunsch nach seelsorgerlicher Unterstützung verwirklichen wir unabhängig von Konfession und religiösen Überzeugungen – im Kontakt zum Heimatpfarrer des Gastes oder zur Seelsorgerin des Hospizes. In regelmäßigen Abständen finden sonntags im Hospiz Gottesdienste statt, zu dem auch Angehörige und Freunde herzlich eingeladen sind.

Weitere Angebote Auf Wunsch bieten wir »Malen und Musik als Begleitung« an. Diese Art der Begleitung kann Schmerzen, Ängste oder innere Unruhe positiv beeinflussen.

